

Schiesssport-Infos Hirt Agence

Redaktion: Hirt Agence. -Werner Hirt, Pressestudio, Mühlezelgstr. 15, 8047 Zürich
Telefon: +41 44 492 20 30 - Handy: +41 79-405 35 60 - E-Mail: hirtagence@bluewin.ch

Panathlon Club Züricher Unterland (PCZU)

Nachwuchspreis für Sportschützin Christine Bearth

wht. Der im Jahre 2009 gegründete Panathlon-Club Züricher Unterland (PCZU) würdigt alljährlich erfolgreiche jugendliche Einzelsportler, welche nachhaltige Spitzenleistungen erreichten und Teams/Vereine, die mit besonderen Verdiensten in der Nachwuchsarbeit hervorgetreten sind. Es stehen jeweils drei Preise zur Verfügung. Im Rahmen der Preisverleihung vom letzten Samstag im Personalrestaurant „Landessa“ der Landert Motoren AG in Bülach erhielten die Einzelsportler Christine Bearth (Embrach, Sportschiessen), Cédric Galli (Schleinikon, Schwingen) und Sascha Coradi, (Bülach, Kunstturnen) Nachwuchspreise in der Höhe von je 1'000 Franken.



Sie wurden ausgezeichnet (vlnr): Cédric Galli (Schwingen), Sascha Corradi (Kunstturnen), Christine Bearth (Sportschiessen)

Christine zum Zweiten

Die Embracher Sportschützin ist bereits zum zweiten Mal Panathlon-Preisträgerin. Vor vier Jahren durfte sie zusammen mit ihren Team-Kollegen Sandro Mares, Greta Wolff und Max Meier für die Sportschützen Dielsdorf und Umgebung den Nachwuchsförderungspreis für Vereine entgegennehmen. Nachdem 2013 mit dem Einzelsportler Simon Liesch (Regendorf) ein

Pistolenschütze und im letzten Jahr der Schiessverein Hochfelden mit der Jungschützenabteilung Vereins-Preisträger geworden waren, stellt nun mit Christine Bearth bereits zum vierten Mal das sportliche Schiessen einen PCZU-Preisträger. Ein grosser Erfolg, für das noch immer zu den Randsportarten gehörende Sportschiessen.

Dem Sportschiessen verschrieben



Christine Bearth ist als Sportschützin in der Schweiz längst kein unbeschriebenes Blatt mehr. Besonders im Gewehrschiessen auf die 300m-Distanz zeigte ihr

Erfolgskurs in den letzten Jahren stetig nach oben. Zahlreiche glänzende Leistungen nahm 2014 auch der damalige Nationaltrainer Roger Chassat zur Kenntnis. Nach der Aufnahme in das 300m Nationalkader folgte für die 19jährige Embracherin bereits auch schon das Aufgebot für den 300-m-Europacup in Aarhus/Dänemark. Damit kam sie zu ihrem ersten internationalen Auftritt, einem erfolgreichen. Im Dreistellungsmatch wurde sie mit 579 Punkten glänzende Fünfte. Eine zweite internationale Nomination folgte im letzten Jahr für den Europacup in Thun. Daneben reihten sie neben 300 auch auf 50m zahlreiche Erfolge sowohl auf nationaler wie auch auf kantonaler Stufe aneinander.

Beruflich ist sie als Fachfrau für Kleinkinder-Betreuung tätig und wendet wöchentlich rund 20 Stunden für das Training. Dazu kommen die Wettkampfeinsätze an vielen Wochenenden. Dabei ist es finanziell gar kein billiges Hobby. Jährlich kommen Auslagen von rund 10'000 Franken zusammen. Trotzdem sie sich ganz dem Schiesssport verschrieben hat, will sie die noch wenig verbleibende Freizeit mit dem Kontakt zu Freundinnen und Freunden aber nicht ausseracht zu lassen.

Schwinger und Schütze

Mit dem Jungschwinger Cédric Galli (Schleinikon) wurde ein zweiter Nachwuchssportler mit dem Panathlon-Förderungspreis ausgezeichnet, der neben seiner Sportart offenbar „Sportschiessen“ im Blut hat. Als 14jähriger schoss er am letzten Eidgenössischen Feldschiessen mit

dem Sturmgewehr seines Vaters hervorragende 68 Punkte und holte sich damit, als Jüngster im Kanton Zürich, die begehrte Stapfermedaille.



Schon einmal schrieb ein Schwinger Schiessgeschichte. David Roschi, Eidgenössischer Schwingerkönig 1972 in La Chaux de Fonds war auf dem nationalen Parkett zugleich ein ausgezeichnete

Karabinerschütze mit zahlreichen Einsätzen an Schweizer Meisterschaften. Ein gutes Omen für den Panathlon-Preisträger.



www.pczu.panathlon.ch



www.ZHSV.ch